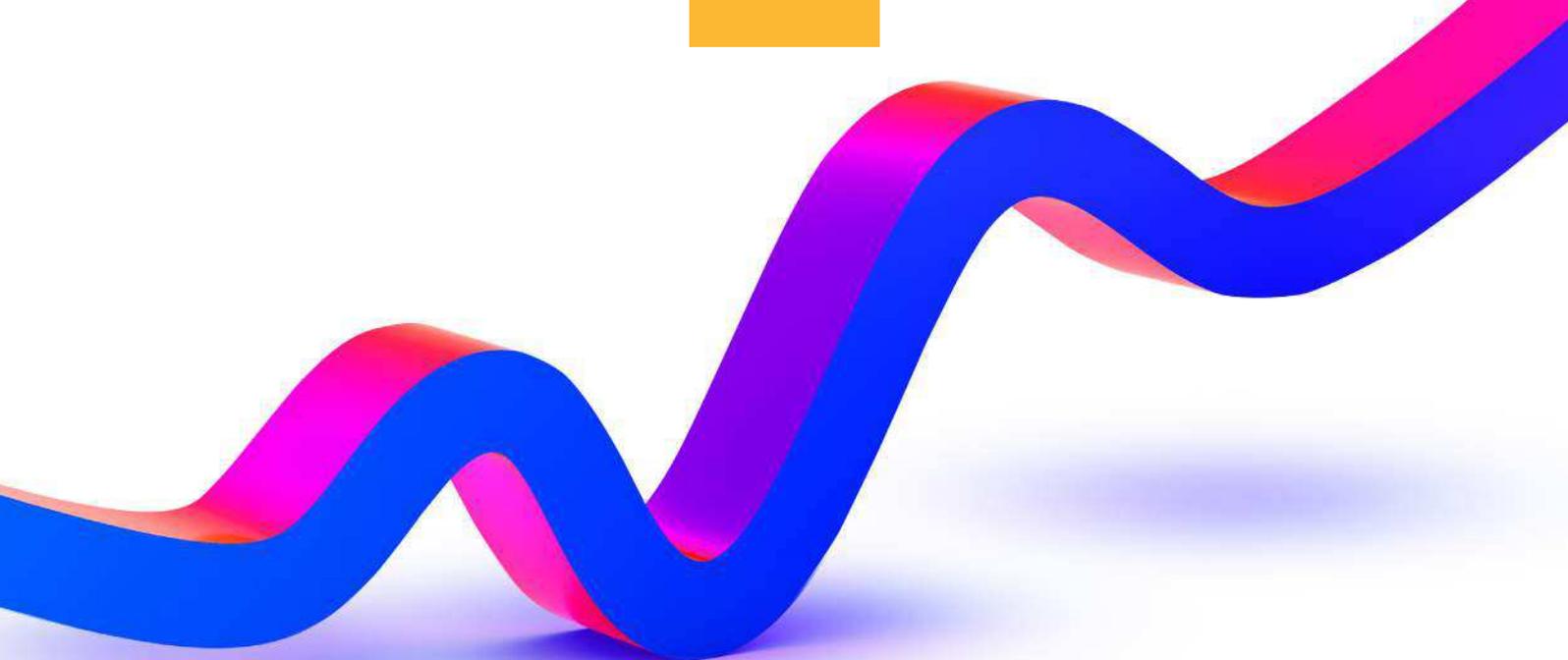




WHITE PAPER

*Warum CIOs und CFOs
sich für BlackLine
entscheiden, um die
digitale Transformation
zu beschleunigen*



Die Disruption hat sowohl CIOs als auch CFOs auf den Fahrersitz für die digitale Transformation im Finanzbereich gesetzt.

CIOs konzentrieren sich darauf, die Technologie für die digitale Transformation bereitzustellen. Aber ihre Organisationen werden durch die Unterstützung von operativen Geschäftsprozessen, die Eindämmung steigender Cybersecurity-Risiken und einen veralteten Technologie-Stack, der die moderne, virtuelle Belegschaft behindert, gebremst.

CFOs erwarten von der IT-Führung, dass sie ihre Vision für das Finanz- und Rechnungswesen vorantreibt. Sie wünschen sich moderne Automatisierungstechnologien für das Finanzwesen, um die Produktivität zu verbessern - eine Automatisierung, die den Abschluss und den Cashflow beschleunigt und den Übergang zu einer engagierten hybriden Belegschaft ermöglicht.

Das ultimative Ziel ist es, ihre Organisationen in die Lage zu versetzen, nach der Pandemie intelligenter und strategischer arbeiten zu können. CIOs sind auf der Suche nach Erfolgen bei der digitalen Transformation, die die IT-Kapazitäten nicht überfordern und keinen zusätzlichen Support-Aufwand verursachen.

Die gute Nachricht ist, dass sich CFOs und CIOs einig sind, worauf es ankommt: Die virtuelle, hybride Belegschaft ist eine dauerhafte und keine vorübergehende Einrichtung. Die Cybersicherheit ist wichtiger denn je, insbesondere in der WorkingFromHome (WFH)-Wirtschaft. Automatisierung und Analysen sind unerlässlich, um Produktivität, Agilität und Wettbewerbsvorteile zu ermöglichen - doch die Verwaltung all dessen kann nicht allein in den Händen von Entwicklern und Spezialisten liegen. Es gibt nicht genug Zeit und Talent.

Finanz- und Technikexperten sind sich einig, dass weitere Veränderungen anstehen, angefangen bei mehr Fusionen und Übernahmen bis hin zu ERP-Modernisierungsmaßnahmen, die alle Chancen und Risiken mit sich bringen. Es ist wichtig, für alles gerüstet zu sein.

Der CIO von heute: Fokussiert auf Digitales, aber ausgebremst durch taktischen Support

Vor weniger als einem Jahrzehnt standen der Support von On-Premise-Systemen und die Aufrechterhaltung des Systembetriebs im Mittelpunkt der CIO-Agenda. Heute liegt die Priorität auf der schnellen Bereitstellung digitaler Technologie für ein optimales Kundenerlebnis und bestmögliche Geschäftsprozesse.

Doch die Unterstützung und Pflege von Back-Office-Systemen und die täglichen operativen Geschäftsprozesse beanspruchen die IT-Ressourcen nach wie vor stark. Analysten schätzen, dass dafür oft immer noch 75-90 % der IT-Ressourcen verwendet werden. Trotz der gestiegenen Mitarbeiterzahl in der IT gibt es oft nur wenig Kapazität für Innovationen, und es ist schwer, Spitzenkräfte zu halten, wenn sie in taktischen IT-Operationen feststecken.

DIE BUDGETS UND DIE PERSONALAUSSTATTUNG SIND IMMER NOCH HINDERNISSE FÜR DIE EINFÜHRUNG NEUER TECHNOLOGIEN



Source: IDG, CIO Tech Poll 2020, n=6,456

Die Erfüllung der Anforderungen für die Unterstützung im Finanz- und Rechnungswesen bleibt eine Herausforderung für die IT

In vielen Unternehmen werden Anfragen aus dem Finance & Accounting (F&A)- Bereich oft zugunsten von Anfragen aus dem Front Office, der Lieferkette oder anderen Bereichen zurückgestellt, was sich auf die Unzufriedenheit der F&A-Mitarbeiter mit ihren Systemen und Prozessen auswirkt.

Die Unterstützung des Finanz- und Rechnungswesens ist eine Herausforderung. Periodenende, Finanzberichte und Analysen erfordern häufige Datenanfragen. Gleichzeitig sind bewährte Geschäftsprozesse wie Abstimmungen, das Forderungsmanagement und Journalbuchungen oft in einem Gewirr aus selbstentwickelter Logik, Skripten oder alten Finanzabschlussystemen vergraben, was die Wartung erschwert.

Durch neue Geschäftsmodelle und M&A-Aktivitäten nehmen die Anforderungen an die IT zu

CFOs und Führungsteams sehen die Bereitstellung neuer digitaler Produkte und Dienstleistungen als eine der größten Wachstumschancen. Im Finanz- und IT-Bereich ist der Bedarf an einer Reihe von Nebenbüchern und an mehr Daten für das Finanz- und Management-Reporting wichtiger denn je, was die Arbeitsbelastung auf beiden Seiten erhöht - von den Forderungen bis zu den Abstimmungen.

Durch einen erwarteten Anstieg der Fusions- und Übernahmeaktivitäten wird die Anzahl der Fragen in den Unternehmen, die Buchhaltungsdaten betreffen, zunehmen, was die lokale IT-Arbeitslast erhöht. Und die sich ständig ändernden gesetzlichen Vorschriften werden die Anforderungen des Finanz- und Rechnungswesens an die IT erhöhen, um Daten aus geografisch verteilten Systemen und verschiedenen Business-Units zu extrahieren und die Einhaltung von Vorschriften sicherzustellen.

Die Bereitschaft für neue Technologie im Finanzbereich bleibt gering

Die Zahl der Projekte zur Einführung von Technologien zur Automatisierung ist beständig niedrig geblieben. Während Unternehmen das ERP nutzen, um "Kernaufgaben" zu automatisieren, passen sich ERPs nur selten den sich ändernden Bedürfnissen an und werden schließlich durch ein Accounting auf Basis von Tabellenkalkulationen ergänzt. Neue Nebenbücher, digitale Dienstleistungen, sich ändernde Geschäftsprozesse, Fusionen und Übernahmen führen letztlich alle zu einer Dezentralisierung auf Basis von Tabellenkalkulationen, weil das ERP nicht Schritt halten kann.

Optionen wie Robotic Process Automation (RPA) scheinen ein Allheilmittel zu sein. Aber sie erfordern dennoch eine kontinuierliche IT-Unterstützung, und selbst dann werden nur die bestehenden technischen Altlasten automatisiert, so dass eine Vielzahl von Tabellenkalkulationen und papierbasierte Abläufe immer noch vorhanden sind und damit einfach weitere Probleme und Risiken in der Zukunft warten.

5 Wege, wie CIOs und CFOs für den digitalen Erfolg zusammenarbeiten können

1.

DER HYBRIDEN BELEGSCHAFT ERMÖGLICHEN, INTELLIGENTER ZU ARBEITEN

CFOs sehen WFH als eine der drei Optionen mit dem größten Wachstumspotential an und erwarten von CIOs, dass sie die Anwendererfahrung mit modernen webbasierten Tools und besseren Möglichkeiten für die Zusammenarbeit unterstützen. Gartner fand heraus, dass 74 % der CFOs beabsichtigen, einigen Mitarbeiter dauerhaft das Arbeiten von remote zu ermöglichen. Die virtuelle Belegschaft mit den richtigen Lösungen zu versorgen und eine optimale Zusammenarbeit zu ermöglichen, steht überall für CIOs auf der Agenda ganz oben.

Viele ältere Buchhaltungstools in den Anwendungen der internen Entwickler wurden nie für eine effiziente Nutzung über das Internet konzipiert, sei es für die Ausführung eines Transaktionsberichts, die Durchführung einer Periodenabgrenzung oder das Management des Intercompany Accountings. Das kann ein großes Produktivitätsproblem sein, vor allem, wenn die Teams hauptsächlich von remote arbeiten. Die Benutzererfahrung kann langsam, lückenhaft oder in einigen Fällen sogar unbrauchbar sein, sei es bei der Eingabe eines Journals oder bei der Suche nach einer Zahlung, die mit einer Rechnung verrechnet werden soll.

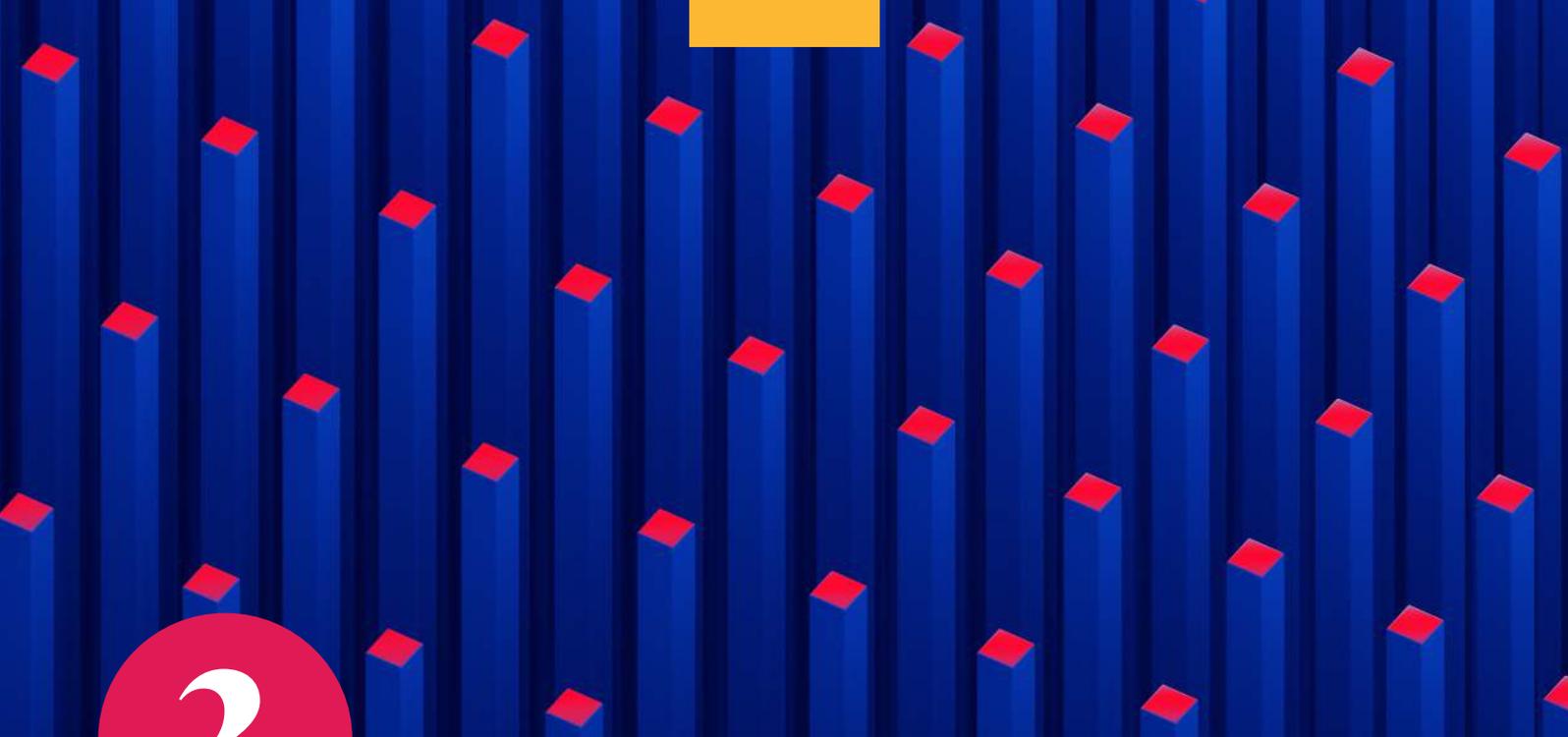
Und eine der häufigsten Herausforderungen ist der mühsame, sich wiederholende Zugriff auf Daten. Wenn z. B. das Accounting ständig Datenextrakte aus dem ERP-System, den Nebenbüchern und Bankquellen manuell in Tabellenkalkulationen herunterladen muss, stellt dies einen Engpass dar. Das bedeutet oft, dass Abhängigkeiten von der IT-Abteilung oder anderen Mitarbeitern vorhanden sind, um die Aufgaben zu erledigen.

Wie BlackLine eine WFH-Win-Win-Situation für CIOs und CFOs schafft

Mit BlackLine können CIOs CFOs in die Lage versetzen, das hybride Mitarbeiter-Team mit einer vollständigen cloud- und webbasierten Erfahrung zu versorgen, um einen sicheren und kollaborativen Finanzabschluss und einen effizienten WFH-Buchhaltungsbetrieb zu erreichen.

Die BlackLine Accounting Cloud stellt sicher, dass alle Finanzdaten, Prozesse und Sicherheitsmaßnahmen zentralisiert, vereinheitlicht und von überall aus zugänglich sind. Wenn alles zusammenarbeitet – das Task Management für den Abschluss, Abstimmungen, Abgleiche und Journalbuchungen und alles zentral verfügbar ist – lässt sich der Finanzabschluss schneller und reibungsloser erreichen. Das Accounting kann auf Self-Service umstellen, indem Auditoren sicheren Zugriff auf die benötigten Daten erhalten, und zwar auf Abruf. Und CAOs, CFOs, Auditoren und das Accounting können auf Basis einer einzigen, korrekten Echtzeitversion zusammenarbeiten.

Die einheitliche Oberfläche von BlackLine bietet Dashboards, die in Echtzeit Einblick in den Finanzabschluss gewähren, und die Reaktion auf Abweichungen, unvollständige Aufgaben oder überfällige Posten ist nur einen Klick entfernt. Keine unübersichtlichen zusätzlichen Schnittstellen, Anmeldungen oder Tabellenkalkulationen. Stattdessen: weniger Klicks, mehr Konsistenz und mehr Produktivität.



2.

VERRINGERUNG DES CYBERRISIKOS DURCH DEN ABBAU VON DATENSILOS

Das Management von Cyber-Risiken gehört zu den drei wichtigsten Prioritäten von CIOs, aber WFH und manuelle Buchhaltungsprozesse erhöhen das Risiko. Die durchschnittlichen Kosten einer Datenpanne belaufen sich heute auf 4 Millionen Dollar, wobei die Buchhaltung oft ein Hauptziel ist. WFH-Mitarbeiter arbeiten anders, z. B. was den Umgang mit Daten und Kommunikation betrifft.

Die viel zitierte Cisco-Studie ergab beispielsweise, dass fast die Hälfte der Mitarbeiter, die von remote arbeiten, Dateien wie Tabellenkalkulationen und Word-Dokumente zwischen Arbeits- und Privatcomputer hin- und herschieben, während sie von zu Hause aus arbeiten. Dieselbe Umfrage ergab, dass 13 % ihr persönliches E-Mail-Programm nutzten, um geschäftliche E-Mails an Kollegen oder Kunden zu senden, wenn ihr berufliches E-Mail-Programm nicht erreichbar war oder nicht reagierte.

Wie BlackLine eine Win-Win-Situation für CIOs und CFOs bei Cyberrisiken schafft

BlackLine zentralisiert Buchhaltungsdaten und -prozesse für die gängigsten Buchhaltungsaktivitäten wie Journalbuchungen, Abstimmungen und das Intercompany-Accounting und reduziert so Datensilos, Tabellenkalkulationen und manuelle Extrakte/Importe, die oft mit Risiken behaftet sind. Die Benutzerfreundlichkeit von BlackLine sorgt für eine hohe Akzeptanz auf allen Ebenen des Accountings - so wird verhindert, dass Prozesse, Daten und Aktivitäten im Laufe der Zeit in riskante Tabellenkalkulationen zurückfließen.

Die standardmäßig integrierte Cybersicherheit wurde speziell entwickelt, um das zusätzliche Maß an Vertrauen sicherzustellen, das Finanz-, Buchhaltungs- und IT-Abteilungen gemeinsam fordern. Zusätzlich zu SSAE 18 und ISAE 3402 SOC 1- und SOC 2 Typ 2-Berichten, SOC 3-Berichten und der DSGVO-Compliance geht die BlackLine-Plattform mit der ISO/IEC 27017-Zertifizierung - einem der weltweit strengsten Sicherheitsstandards - noch einen Schritt weiter.

Das Ergebnis? CIOs und CFOs können nachts besser schlafen, weil es weniger riskante Tabellenkalkulationen und Daten gibt und ein Höchstmaß an Daten- und Anwendungssicherheit sichergestellt ist.



DURCH DIE VERKNÜPFUNG VON DATEN EINE NEUE UNTERNEHMENSFLEXIBILITÄT UND NEUE GESCHÄFTSFELDER ERMÖGLICHEN

Der Finanzabschluss wird zum Dreh- und Angelpunkt für verschiedene Anwendungen und Datenbanken, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unternehmens, die für die Erstellung der Bilanz erforderlich sind. Die digitale Transformation - mit mehr digitalen Produkten und Dienstleistungen - wird mehr Aufzeichnungssysteme für das Rechnungswesen bedeuten.

Ein einzelnes ERP-System ist oft nur die Spitze des Eisbergs an Datenquellen, auf die die Buchhaltung zugreifen muss, denn Finanzabschlussprozesse sind zwangsläufig mit Dutzenden von Systemen verbunden. Sie müssen mit der Fakturierung, dem Einkauf, dem Auftragsmanagement, dem Bankwesen, Kreditkarten- und Gehaltsabrechnungen, Sozialleistungen, selbst entwickelten Systemen und zahlreichen anderen Anwendungen, die vor Ort oder in der Cloud installiert sind, zusammenarbeiten. Am Ende des Zeitraums ist eine Vielzahl von Daten erforderlich.

Das Finanz- und Rechnungswesen benötigt ein einziges System, um die täglichen Abschlussarbeiten unabhängig von der sich wandelnden Technologielandschaft und einer Vielzahl von Daten durchführen zu können, ohne dabei auf die IT angewiesen zu sein.

Wie BlackLine eine Grundlage für Wachstum und Wandel schafft

BlackLine bietet eine ERP-unabhängige Automatisierung und hat sich in über 100 verschiedene Systeme integriert, um Daten in die Finanzabteilung fließen zu lassen und dem Finance & Accounting ein einziges System zur Verwaltung und Überwachung des Abschlusses zur Verfügung zu stellen, unabhängig von Änderungen.

BlackLine unterstützt eine Vielzahl von sofort einsatzbereiten Konnektoren zu SAP, Oracle ERP und zahlreichen anderen Systemen, um Ergebnis- und Detaildaten zu integrieren und sogar Journale zurück in die Hauptbuchhaltung zu buchen. Das bedeutet einen reibungslosen Datenfluss über mehrere ERP- und Nebenbuchhaltungssysteme hinweg - mehr unternehmensweite Transparenz für die Finanzabteilung und weniger zeitlichen Aufwand für die Extraktion von Daten am Periodenende.

Eine Reihe von Integrationsdiensten stellt sicher, dass BlackLine mit jeder aktuellen oder sich ändernden Technologielandschaft in eine einzige Automatisierungsplattform integriert werden kann. Breite Anwendungskonnektivität, tiefe SAP- und Oracle-Integration, Flexibilität bei der Planung der SFTP-Integration und bidirektionale REST-APIs verbinden Daten über den gesamten Stack hinweg. Und das bedeutet für die IT-Abteilung eine massive Reduzierung der Datenanforderungen im Finanz- und Rechnungswesen.



DIE KONTROLLE ÜBER DEN WANDEL IM FINANZWESEN ÜBERNEHMEN

Auch heute noch ist es allzu häufig so, dass die neueste Technologie zur Automatisierung des Finanz- und Rechnungswesens eine starke Unterstützung durch die IT-Abteilung oder technische Consultants erfordert. Laufende Änderungen wie neue Reports oder Dashboards, Aktualisierungen von Feldern, Ad-hoc-Importe oder Änderungen an den Buchhaltungsstrukturen verursachen häufig Aufwand für die IT-Abteilung und entmachten die Finanzabteilung. Die Konfiguration der Regeln für die Prozessautomatisierung und der Geschäftslogik, z. B. wie Konten abgestimmt und Transaktionen abgeglichen werden, sowie die Aktualisierung von Anwendern und Berechtigungen, kann im Aufgabenbereich der IT-Abteilung landen.

In einigen Fällen müssen Finanzanwendungen aufgrund fehlender Standardfunktionen stark angepasst werden, was zu einem hohen Test- und Aktualisierungsaufwand und einem entsprechenden Risiko führt.

Die Stärkung des Finanz- und Rechnungswesens verbessert nicht nur den Customer Satisfaction Score (CSAT), sondern verringert auch die Notwendigkeit für die IT-Abteilung, sich um laufende Änderungsanfragen kümmern zu müssen, so dass sich die technischen Teams auf die Bereitstellung neuer Projekte und nicht auf die Bearbeitung von einer Vielzahl von Anfragen, die sich auf taktische Geschäftsabläufe beziehen, konzentrieren können.

BlackLine bietet einen Self-Service, der für CIOs und CFOs eine Win-Win-Situation darstellt

Mit BlackLine erhält das Accounting die Kontrolle über eine robuste, cloud-native, codefreie Automatisierungsplattform. Buchhaltungs-Teams können Technologien wie künstliche Intelligenz einfach auf Transaktionsabgleiche oder das Forderungsmanagement anwenden und:

- Schwellenwerte für Abweichungsausnahmen können mit nur wenigen Klicks geändert werden
- Standard- und benutzerdefinierte Reporting-Felder oder Dashboards können problemlos geändert werden
- genauso wie andere Automatisierungslogik, ohne die Unterstützung durch technische Consultants

Das Accounting kann sogar problemlos neue Geschäftsbereiche hinzufügen, ohne dass eine Neuimplementierung erforderlich ist. Es ist einfach, Konten zu ändern oder neu anzulegen, neue Benutzer hinzuzufügen, Genehmigungsprozesse zu ändern oder andere Aktualisierungen vorzunehmen - alles mit nur wenigen Klicks.



„BlackLine hat eine geringe Maintenance-Rate für unsere Anwender und die Lösung erfordert nur sehr wenig IT-Support.“

Amanda Lam, Vice President, Finance Operations, Aviva



AUTOMATISIERUNG OHNE RISIKO - MIT EINER SPEZIELL ENTWICKELTEN PLATTFORM UND BEWÄHRTEN VERFAHREN

Die Umstellung veralteter Buchhaltungsprozesse - wie Bank- und Kreditkartenabgleiche und andere sich wiederholende, detail-orientierte Tätigkeiten - auf eine Automatisierungslösung erfordert zunächst die Rückführung von Geschäftslogik, die in Tabellenkalkulationen, SQL, wiederkehrenden IT-Anfragen und in den Köpfen der Buchhaltungsmitarbeiter vergraben ist. Die Aufzeichnungen von Bildschirmen und die Wiedergabe von Tastatureingaben mit Hilfe von Automatisierungs-Tools für robotergestützte Prozesse führt zu weiteren Herausforderungen, die zu den Altlasten hinzu kommen, die sowieso schon vorhanden sind.

Punkt-ERP-Funktionen sind nur selten praktikabel, da Automatisierungsmöglichkeiten wie Abstimmungen Daten erfordern, die weit darüber hinausgehen: Bankdaten, Anlagevermögen, Kreditkartentransaktionen, Zwischenkonten, AR/AP, offene Posten, Subscriptions, POS, W-2-Abgleiche bei Sozialleistungen und Gehaltsabrechnungen und zahlreiche andere Bereiche.

Wie BlackLine eine Win-Win-Situation für CIOs und CFOs schafft

Automatisierungsinitiativen gehören zu den wichtigsten Punkten auf der Agenda von CIO und CFO. Der Schlüssel liegt darin, vorhersehbare, messbare und zuverlässige Ergebnisse auf Basis der Technologie zu erhalten. Da BlackLine speziell für das Finanzwesen entwickelt wurde, können F&A-Organisationen viel mehr und schneller automatisieren.

Zum Beispiel automatisiert die kontinuierliche Echtzeitverarbeitung von BlackLine viele Buchhaltungsaufgaben sobald sie anfallen - nicht erst am Monatsende. Vorgefertigte Vorlagen und Regeln beschleunigen die Automatisierungsergebnisse. Controller erhalten einen sofortigen Überblick über die Finanzdaten, den Stand der Buchhaltungsaufgaben, kontinuierliche Transparenz in jedem Schritt des Abschlusses und die Details hinter den Zahlen.

Die Accounting- und KI/ML-gestützte Funktionalität für die Automatisierung von Transaktionen von BlackLine ist flexibel genug, um praktisch jeden Buchhaltungsprozess zu automatisieren, und bietet gleichzeitig Vorlagen und eine speziell entwickelte Anwendererfahrung, die den Implementierungs- und Entwicklungsaufwand minimiert.

55%

VERBESSERUNGSRATE IN DER PRODUKTIVITÄT
DES ACCOUNTINGS IM BEREICH DER
ABSTIMMUNGEN BEI COCA-COLA



70%

VERRINGERUNG DES
AUFWANDS FÜR DEN
FINANZABSCHLUSS BEI EBAY



66%

AUTOMATISIERUNGSRATE
BEI
AVIVA CANADA



Die digitale Transformation mit **BlackLine**

1. Unterstützung für CIOs und CFOs, um hybride Teams zu realisieren.

Eine komplett cloud- und webbasierte Nutzererfahrung, für einen sicheren und kollaborativen Finanzabschluss und ein effizientes WFH-Accounting.

2. Erhöhte Cybersicherheit im Finanz- und Rechnungswesen.

Die Einhaltung von SOC 2 und ISO/IEC 27017, die Zentralisierung von Buchhaltungsdaten, Kontrollen und ein Genehmigungsmanagement sowie die Aufgabentrennung verringern das Risiko.

3. Beschleunigen der Analytik durch die Beschleunigung des Finanzdatenflusses um 70 %. Indem korrekte, fundierte Abschlussdaten durch Automatisierung schneller an nachgelagerte Prognosen, KI/ML-Algorithmen und Planungs-Apps weitergeleitet werden.

4. Eine bewährte, zweckgerichtete, codefreie

Automatisierung für Abstimmungen, Journalbuchungen, die Debitorenbuchhaltung und das Intercompany Accounting, die die Zufriedenheitsrate (CSAT) der Finanzabteilung durch nachweisliche Produktivitätssteigerungen von über 50 % verbessert.

5. Self-Service-Optionen für das Finanz- und

Rechnungswesen um bei Bedarf auf detaillierte Buchhaltungsdaten über Systeme und Geschäftsbereiche hinweg zugreifen zu können und jegliche Buchhaltungsautomatisierung zu aktualisieren, wodurch der Bedarf an IT-Support verringert wird.

6. Verbinden des gesamten Finanzbereichs mit über 100 ERP-Integrationen, wie SAP und Oracle, und modernen REST-APIs, die die Finanzautomatisierung in Echtzeit in jeden Geschäftsprozess integrieren.

7. Reduzieren des ERP-Modernisierungsrisiko. Die BlackLine Abschluss- und Automatisierungsplattform speichert Buchhaltungsdaten vor und nach dem Upgrade und gewährleistet die Kontinuität der Buchhaltungsabläufe während des gesamten Upgrades und darüber hinaus, sodass die Finanz- und IT-Abteilung ERP-Prozesse ohne zusätzliches Risiko gemeinsam optimieren können.

BlackLine- Starthilfe für den digitalen Erfolg

Das Finanz- und Rechnungswesen kann seine Produktivität durch den Einsatz modernster Automatisierungstechniken steigern. Führende Unternehmen wie Coca-Cola, AIG, Aviva, British Gas, Kempinski Hotels, Manheim und viele andere haben bereits Produktivitätssteigerungen von 30-50 % oder mehr erzielt. Noch besser ist, dass diese Gewinne nicht auf Kosten einer erhöhten Komplexität und eines erhöhten IT-Aufwands gehen. Es ist eine Win-Win-Situation für beide Seiten.

Die BlackLine Accounting Cloud wurde von Grund auf so konzipiert, dass das Team, das die Lösung tagtäglich nutzt, sie sicher verwalten und betreiben kann. So kann sich die IT-Abteilung darauf konzentrieren, den Spagat zwischen digitalem Fortschritt und operativer Exzellenz zu schaffen, und die Finanzabteilung kann sich auf die Beschleunigung ihrer Transformation konzentrieren.

Erfahren Sie mehr darüber, wie Ihr Unternehmen von einer einheitlichen Cloud-Plattform profitieren kann, die speziell für das Finanz- und Rechnungswesen entwickelt wurde.